



Regierungspräsidium Gießen
Dezernat 33
Postfach 10 08 51

35338 Gießen

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung

für die
Ersteinrichtung

für die
Änderung/Erweiterung

für den
Weiterbetrieb

eines kommerziellen

eines nicht kommerziellen

Linienverkehrs mit Kraftfahrzeugen nach § 42 Personenbeförderungsgesetz

1.	Antragsteller/in			
	Name/Firma des Antragstellers / der Antragstellerin (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße)			
	Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße)			
	Telefon	Telefax	E-Mail	
2.	Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

Linienlänge in km (Länge als einfache Fahrt vom Ausgangspunkt der Linie bis zum Endpunkt) Bei mehreren Linien im Linienbündel bitte Linienlänge für jede einzelne Linie:			
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Linie	km	Linie	km
Ggf. davon außerhalb Deutschlands: km			
7.	Bei beantragter Wiedererteilung / Änderung / Erweiterung Die z. Zt. geltende Genehmigung wurde erteilt von Am und ist befristet bis		
8.	Ggf. Grenzübergangsstellen im internationalen Linienverkehr von/nach Nicht-EU-Mitgliedstaaten Hinfahrt: Rückfahrt:		
9.	Die beantragte Genehmigung soll gültig sein Jahre (Höchstdauer 10 Jahre) von bis		
10.	Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig? a) Name des Unternehmens: Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs von nach Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:		
	b) Name des Unternehmens: Linienverkehr Sonderform des Linienverkehrs von nach Eine Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgenden Strecken:		

12.	Als Anlagen sind beigelegt (die mit ☒ gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich) ☒ Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 Berufszugangsverordnung (PBZugV) Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 Berufszugangsverordnung (PBZugV), ggf. weitere Unterlagen zum Nachweis der Zahlungsfähigkeit oder des Eigenkapitals) ☒ Fahrplan, Angabe der Linienlänge (siehe auch Punkt 6.) ☒ Angabe der Haltestellen ☒ Übersichtskarte mit Eintragung des Linienverlaufs und der Haltestellen ☒ Bei Erstanträgen oder Änderungen: Beförderungsbedingungen und -entgelte ☒ Angaben über die zum Einsatz vorgesehenen Fahrzeuge (Anzahl der Busse im Unternehmen), siehe Anlage ☒ Darstellung der Maßnahmen zur möglichst barrierefreien Nutzung des beantragten Verkehrs ☒ Bescheinigung des Finanzamtes und der Gemeinde über die steuerliche Zuverlässigkeit ☒ Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung ☒ Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung ☒ Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller/die Antragstellerin <u>und</u> ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en <u>und</u> den Verkehrsleiter/die Verkehrsleiterin (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur <u>direkten Vorlage beim RP Gießen, Dez. 33, zu beantragen.</u> Bitte bei der Antragstellung als Verwendungszweck das Aktenzeichen RPGI-33-66g0200 angeben) ☒ Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller/die Antragstellerin <u>und</u> ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en bzw. den Verkehrsleiter/die Verkehrsleiterin (bei der Gemeinde des Wohnsitzes zur <u>direkten Vorlage beim RP Gießen, Dez. 33, zu beantragen.</u> Bitte bei der Antragstellung als Verwendungszweck das Aktenzeichen RPGI-33-66g0200 angeben) ☒ Auskunft aus dem Verkehrszentralregister für den Antragsteller/die Antragstellerin <u>und</u> ggf. für die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en <u>und</u> den Verkehrsleiter/die Verkehrsleiterin (zu beantragen beim Kraftfahrt-Bundesamt, 24932 Flensburg, schriftlich unter Beifügung einer vergrößerten Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses (Vorder- und Rückseite) Bei Erstantragstellern oder bei einem Wechsel der Geschäftsführung/Verkehrsleitung: Bescheinigungen / Zeugnisse zum Nachweis der fachlichen Eignung des Antragstellers/der Antragstellerin, der für die Führung der Geschäfte bestellten Person/en oder des Verkehrsleiters/der Verkehrsleiterin Bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: Beglaubigte Abschrift der Eintragung, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als 3 Monate sein) Gesellschaftsvertrag Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person ☒ Bei einem nicht-kommerziellen Verkehr: Kopie des öffentlichen Dienstleistungsauftrags/Verkehrsvertrags bzw. bei einem kommerziellen Verkehr im Sinne der Verordnung (EG) 1370/2007: Kosten- und Erlöskalkulation
-----	--

13	Bemerkungen
14.	Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/haben. Nur im internationalen Drittstaaten-Verkehr: Auf die Aushändigung der Genehmigungsurkunde für die deutsche Teilstrecke verzichte ich/verzichten wir, bis der Zielstaat/die Zielstaaten die Genehmigungen erteilt hat/erteilt haben. Weiterhin versichere ich/versichern wir, den Verkehrsdienst erst aufzunehmen, wenn alle Genehmigungen der beteiligten Staaten vorliegen. Ort, Datum Unterschrift

Anlage 1

Angaben über die verwendeten Fahrzeuge

[illegible]